

## B E S C H L U S S

aus der 8. Sitzung  
des Haupt - und Finanzausschusses  
am Dienstag, 12.12.2023

---

### öffentliche Tagesordnungspunkte

- 6. Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2024; hier: Beratung und Beschlussfassung** **VL-282/2023**

Herr Hensel benennt die einzelnen Bestandteile und Anlagen des Haushaltsplanes 2024 in der abgedruckten Reihenfolge und bittet um entsprechende Wortmeldungen.

### Haushaltssatzung

Zu § 5 teilt der Bürgermeister folgende nochmals geänderte Hebesätze bei den Gemeindesteuern mit:

Grundsteuer B	von 550 v.H.	auf 490 v.H.
Gewerbsteuer	von 450 v.H.	auf 430 v.H.

Die Grundsteuer B betrage im Landesdurchschnitt ca. 507 v.H., im kreisweiten Durchschnitt ca. 470 – 480 v.H. Die Gewerbsteuer betrage im Kreis durchschnittlich 400 v.H.

Frau Jobst beantragt, den Hebesatz der Grundsteuer B von 550 v.H. auf 480 v.H. zu reduzieren.

### Abstimmungsergebnis Antrag Jobst:

2 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 6 Enthaltungen

Der Antrag von Frau Jobst wurde somit abgelehnt.

### Vorbericht

Seite 16 Der Haushalt 2024 in der vorgelegten Fassung ist nun doch genehmigungsfähig. Somit kann folgender Satz im 2. Absatz gestrichen werden:

*„Die gesetzliche Verpflichtung zum Ausgleich des Finanzhaushaltes wird somit im Haushaltsjahr 2024 ..... in der aktuell vorliegenden Form nicht genehmigungsfähig.“*

Seite 32 Auch hier kann folgender Satz im 2. Absatz gestrichen werden:

*„Aufgrund des über den gesamten Fortschreibungszeitraum der Finanzplanung ... dass der Haushaltsentwurf in der vorliegenden Fassung nicht genehmigungsfähig ist.“*

### Teilergebnishaushalt / Teilfinanzhaushalte / Investitionsmaßnahmen

Seite 45 11101, Zeile 11  
Reduzierung von 299.000 € auf 252.800 €.

- Seite 53 11103, Maßn. 001 – Anschaffung von Büroausstattung  
Erhöhung von 18.000 € auf 33.000 €.
- Seite 60 11105, Zeile 11  
Herr Nikl ist der Meinung, es sollte zunächst die Personal- und Bedarfsanalyse abge-  
wartet werden.  
  
Der Bürgermeister widerspricht dem eindringlich und erläutert die Notwendigkeit die-  
ser Planstelle im Personalamt.
- Seite 60 11105, Zeile 13, Konto 67710000  
Bürgermeister Schlosser teilt auf die Frage von Frau Amend mit, dass der Ansatz von  
16.000 € auch aufgrund von zwei anstehenden Assessmentcenter-Verfahren benötigt  
werde.
- Seite 64 11106, Zeile 11  
Der BLUV hat in seiner letzten Sitzung die Errichtung einer Planstelle für einen Faci-  
lity-Manager gestrichen, so dass der Ansatz von 143.600 € auf 82.900 € reduziert  
werden kann.  
  
Frau Jobst beantragt nunmehr, die Planstelle für einen Facility-Manager wieder ein-  
zurichten und begründet dies ausführlich.  
  
Frau Weitzel plädiert dafür, diese Entscheidung zu verschieben und erstmal die Per-  
sonal- und Bedarfsanalyse abzuwarten.  
  
Herr Feldbusch teilt zwar die Aussage von Frau Weitzel, schließt sich jedoch dem  
Antrag von Frau Jobst an. Er halte die Schaffung dieser Planstelle für erforderlich.  
  
Bürgermeister Schlosser erläutert das Aufgabengebiet eines Facility-Managers an-  
hand einer Stellenbeschreibung und betont die Wichtigkeit, einen festen Ansprech-  
partner zu haben.  
  
Herr Nikl spricht sich gegen diese Planstelle aus und schlägt vor, 20.000 € für externe  
Auftragsvergabe vorzusehen.  
  
Herr Kawurek beschreibt die jetzige Situation. Im Bau- und Liegenschaftsbereich  
könne derzeit nur auf Vertrauensbasis gearbeitet werden, da fundierte Grundkenntnis  
nicht vorhanden sind. Bei einer externen Vergabe überwiegen seiner Meinung nach  
die Nachteile.  
  
Frau Otto und Herr Theis sprechen sich für die Errichtung dieser Planstelle aus.  
  
**Abstimmungsergebnis Antrag Jobst:**  
6 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen, 1 Enthaltung.  
  
Der Antrag ist somit angenommen.
- Seite 64 11106, Zeile 13, Konto 61620000  
Die zuvor im BLUV beschlossene Erhöhung von 70.000 € auf 90.000 € entfällt auf-  
grund des vorherigen Beschlusses.
- Seite 64 11106, Zeile 13, Konto 60520000  
Bürgermeister Schlosser teilt mit, aufgrund von günstigeren Vertragsbedingungen  
kann der Ansatz von 200.000 € auf 150.000 € reduziert werden.

- Seite 68 11106, neue Maßn. 006 – Instandsetzungsmaßnahmen an der Hospitalkirche (Maßnahmenbündel)  
Die anstehenden Renovierungsarbeiten an der Hospitalkirche können nach Absprache mit der Revision als Instandsetzungsmaßnahme im Finanzhaushalt verbucht werden. Hierfür sind bei der Maßnahme 150.000 € zu etatisieren. Der bisherige Ansatz im Aufwand auf Seite 213, Zeile 13, kann somit von 650.000 € auf 350.000 € reduziert werden.
- Seite 70 11107, Zeile 11  
Aufgrund einer Stellenanhebung von TVöD EG 8 nach EG 9a ist der Ansatz von 439.700 € auf 451.300 € zu erhöhen.
- Seite 87 12601, Zeile 7  
Da die Beschaffung von leichter TH-Schutzkleidung in den Planungszeitraum 2025-2027 Jahr verschoben wird, entfallen dem zu Folge in 2024 die Fördermittel. Der Ansatz ist somit von 23.000 € auf 3.000 € zu reduzieren.
- Seite 87 12601, Zeile 13, Konto 60700000  
Die Ausgaben für die Beschaffung von leichter TH-Schutzkleidung werden in den Planungszeitraum 2025-2027 verschoben. Somit ist der Ansatz von 125.000 € auf 50.000 € zu vermindern.
- Seite 87 12601, Zeile 13, Konto 61610000  
Zur Schaffung eines Umkleideraumes soll beim Feuerwehrgerätehaus Göbelnrod ein Wanddurchbruch erfolgen. Hierfür sind 10.000 € zu etatisieren.
- Seite 94 12601, Maßn. 033 – Beschaffung eines GW Hygiene für das großgemeindeweite Hygienekonzept  
Gemäß Beschluss des Feuerwehrbeirates vom 21.11.2023 ist der Ansatz 2024 von 60.000 € als VE umzuwandeln und in 2025 erneut zu veranschlagen.
- Seite 100 25101, Zeile 1  
Der SKA hat in seiner Sitzung am 05.12.2023 beschlossen, auf Eintrittsgelder von Museumsbesuchern zu verzichten, Spenden seien willkommen. Der Ansatz von 2.000 € ist somit zu streichen.
- Seite 108 36101, Zeile 3  
Frau Weitzel bittet um Erläuterung zu den veranschlagten 80.000 €.  
  
Diese beinhalten Erstattungen für Ausfallzeiten im Krankheitsfall und bei Schwangerschaften. Der Ansatz unterliege Schwankungen und sei schwierig zu kalkulieren. Das aktuelle Soll beträgt ca. 139.000 €.
- Seite 111 36101, Maßn. 001 – Einrichtungen der Kindergärten  
Aufgrund einer Spende durch ein Grünberger Unternehmen für ein neues Klettergerüst kann der Ansatz von 72.000 € auf 67.000 € vermindert werden.
- Seite 112 36101, Maßn. 016 – Neubau der KiTa „Eulennest“ in Lumda  
Reduzierung von 2.800.000 € auf 650.000 €. Die VE für 2025 beträgt 3,15 Mio. Euro.
- Seite 119 36601, Maßn. 001 – Ergänzungs-/Erneuerungsmaßnahmen öffentliche Spielplätze  
Der Ansatz von 100.000 € ist auf 50.000 € zu kürzen, lt. SKA-Beschluss vom 05.12.2023.
- Seite 122 42401, Zeile 13, Konto 67710000

Der Ansatz von 4.000 € beinhaltet Ausgaben für Steuerberater sowie auch für Wasserproben nach dem Hygienestandard im Schwimmbad.

Zu den Energiekosten des Schwimmbades teilt Herr Knöß folgendes mit: Die Ausgaben für Strom, Gas, Wasser und Abwasser beziffern sich in den Jahren 2020 bis 2022 zwischen 55.000 € und 62.000 €.

Eine Überprüfung, ob LED-Technik grundsätzlich vorhanden ist, steht noch aus.

- Seite 127 51101, Zeile 13, Konto 67710000  
Reduzierung von 175.000 € auf 50.000 €,
- Seite 161 54101, Maßn. 009- Erneuerung Gehwege Heidestraße (K 39), Stangenrod  
Ein Teilbetrag von 231.000 € soll als VE umgewandelt und in 2025 erneut veranschlagt werden. Der Ansatz ist daher von 461.000 € auf 230.000 € zu reduzieren.
- Seite 172 54501, Zeile 13, Konto 60200000  
Der Ansatz für die Beschaffung von Streusalz ist von 15.000 € auf 10.000 € zu vermindern.
- Seite 183 55102, Zeile 13, Konto 67710000  
Da sich die Neukonzeption des Campingplatzes derzeit in der Diskussion befindet, hält Frau Weitzel den Ansatz von 15.000 € evtl. für entbehrlich.
- Seite 198 56101, Zeile 11  
Reduzierung von 76.700 € auf 46.200 €.
- Seite 204 57301, Zeile 13, Konto 61620000  
Der Ansatz von 5.000 € beinhaltet alle inzwischen angeschlossenen WLAN-Standorte. Das aktuelle Soll beträgt 4.800 €.
- Seite 213 57303, Zeile 13, Konto 61610000  
Da der Aufwand für die Renovierungsarbeiten an der Hospitalkirche im Finanzhaushalt als Maßnahme verbucht werden kann, ist der Ansatz um 300.000 € zu vermindern. Siehe auch die Erläuterungen zu Seite 68, Maßnahme 006.
- Für die Sanierung des Daches am FWH Harbach (ehem. DGH) sind Mittel von 50.000 € bereitzustellen.
- Zusammenfassend ist daher der Ansatz von 650.000 € auf 400.000 € zu ändern.
- Seite 229 61101, Zeile 5, Konto 55520000  
Aufgrund des geänderten Hebesatzes bei der Grundsteuer B auf 490 v.H. errechnet sich hierdurch eine Mindereinnahme. Der Ansatz von 2.515.000 € ist daher auf 2.254.000 € zu reduzieren.
- Seite 229 61101, Zeile 5, Konto 55530000  
Trotz des geänderten Hebesatzes bei der Gewerbesteuer auf 430 v.H. errechnet sich eine Mehreinnahme von 30.000 €. Der Ansatz von 6.930.000 € ist auf 6.960.000 € zu erhöhen.
- Seite 229 61101, Zeile 7  
Erhöhung von 8.134.400 € auf 8.146.200 €.
- Seite 229 61101, Zeile 16, Konten 73531120 und 73801000

Aufgrund der vorherigen Änderungen ist der Ansatz von 874.000 € auf 919.000 € anzupassen.

Seite 231 61101, Maßn. 001 – Investitionspauschale  
Reduzierung von 363.000 € auf 307.000 €.

Bisheriger Fehlbedarf im Ergebnishaushalt 2024 (Zeile 26): -3.210.180 €  
Verbleibender Fehlbedarf im Ergebnishaushalt 2024 (Zeile 26): -2.417.180 €

Bisheriger Saldo aus Investitionstätigkeit im Hj. 2024 (Zeile 29): -9.422.100 €  
Neuer Saldo aus Investitionstätigkeit im Hj. 2024 (Zeile 29): -7.147.100 €

Herr Linker teilt abschließend mit, die Änderungsliste wird in aktualisierter Version im SD-Net zur Verfügung gestellt.

### **Stellenplan**

Keine weiteren Redebeiträge.

### **Wirtschaftsplan Stadtwerke Grünberg**

Keine Redebeiträge.

### **Beschluss:**

Der vom Magistrat am 26.10.2023 festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2024, einschließlich dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke Grünberg für das Wirtschaftsjahr 2024, wird nach Einbringung in die Stadtverordnetenversammlung und Beratung in den Ausschüssen mit den dort enthaltenen Festsetzungen gemäß § 97 Abs. 2 HGO beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

6 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)